Zwischen

dem

**Landkreis Wolfenbüttel
Bahnhofstr. 11
38300 Wolfenbüttel**

- vertreten durch die Landrätin -

und

der

**Lukas-Werk Gesundheitsdienste GmbH
Fachambulanz Wolfenbüttel
Am Exer 19b
38302 Wolfenbüttel**

- vertreten durch die Geschäftsführung -

wird die nachfolgende Vereinbarung geschlossen:

§ 1

Verlängerung der bestehenden Vereinbarung sowie Vereinbarungsdauer

1) Die bestehende Vereinbarung über Hilfeleistungen für suchtkranke Personen aus dem Landkreis Wolfenbüttel vom 17. Dezember 2018 gilt über den 31.12.2022 hinaus auf unbestimmte Zeit.

2) Die Vereinbarung kann von jeder Vertragspartei mit einer Frist von sechs Monaten zum Jahresende gekündigt werden.

3) Die Lukas-Werk Gesundheitsdienste GmbH schließt spätestens bis zum 31.12.2023 mit dem Jobcenter Wolfenbüttel eine aktuelle bilaterale Vereinbarung über die Aufgabenwahrnehmung für Leistungsbezieher nach dem SGB II.

Der Landkreis Wolfenbüttel erhält eine Durchschrift der Vereinbarung.

Wolfenbüttel, den

Lukas-Werk Gesundheitsdienste GmbH
Die Geschäftsführerin

Landkreis Wolfenbüttel
Die Landrätin

Simone Wieczorek

Christiana Steinbrügge

Anlage

Leistungsbeschreibung

Beratung und psychosoziale Betreuung Suchtkranker/-gefährdeter sowie deren Angehöriger

Kurzbeschreibung

Das Beratungsangebot richtet sich an Personen, die suchtkrank bzw. –gefährdet sind, Dieses Angebot wird sowohl Personen mit stoffgebundenen (Alkohol, Medikamente, illegale Drogen) als auch nicht stoffgebundenen Abhängigkeiten (Spielsucht, Essstörungen, Mediensucht) zur Verfügung gestellt.

Das Hilfeangebot richtet sich gleichermaßen an Angehörige von Suchtkranken bzw. Suchtgefährdeten.

Zielgruppe: Suchtkranke/Suchtgefährdete

Ziele:

- Hilfe zur Selbsthilfe/Stärkung der Selbstheilungskräfte
- Sicherung der psychosozialen Grundbedürfnisse
- Verhinderung von körperlichen Folgeschäden
- berufliche Stabilisierung und/oder Wiedereingliederung
- Sicherung und Besserung der sozialen Umgebung und des familiären Umfeldes
- Verhinderung sozialer Desintegration
- psychosoziale Begleitbetreuung für Substituierte
- Einsicht in die Grunderkrankung
- Akzeptanz des eigenen Behandlungsbedarfes
- Akzeptanz des Abstinenzzieles bzw. Reduktionszieles
- Unterstützung der Abstinenz/ der Konsumreduktion
- Entwicklung einer Behandlungsmotivation
- Betreuung von Rückfälligen und Rückfallprävention
- Vermittlung in Rehabilitation und in andere ambulante, teilstationäre oder stationäre Einrichtungen

Leistungsumfang:

- Erstinformation
- Aufzeigen von Hilfemöglichkeiten
- personenzentrierte Hilfeplanung
- aufsuchende begleitende und beratende Hilfen
- Beratungsangebote in Form von: Einzel-, Paar-, Familiengesprächen und Gruppenangeboten
- personenbezogene Betreuung unter Berücksichtigung medizinischer, psychologischer, sozialer und rehabilitativer Aspekte
- Vermittlung von Hilfen im psychosozialen Bereich (Arbeit, Wohnung, soziale Kontakte)
- Begleitung und Unterstützung in Krisensituationen
- Vermittlung und Vorbereitung von Behandlungs- und Reha Maßnahmen, Anbindung und Stabilisierung bis zur Kostenzusage
- auf den Einzelfall abgestimmte Koordination der therapeutischen, rehabilitativen und sozialen Hilfen
- Zusammenarbeit und begleitende fallbezogene Beratung für beteiligte Institutionen (z.B. Haus- und Fachärzte, Justiz, Jugendgerichtshilfe, Betriebe)
- Hilfen im Anschluss an stationäre Behandlungs- und Reha Maßnahmen
- Beratung am Krankenbett
- Anbindung an Selbsthilfegruppen
- Unterstützung von Selbsthilfegruppen

Zielgruppe: Angehörige von Suchtkranken / Suchtgefährdeten

Ziele:

- Reflexion eigenen, die Suchtkrankheit stabilisierenden Verhaltens
- Entwicklung neuer konstruktiver Verhaltensweisen im Umgang mit den betroffenen Bezugspersonen (Partner/Kind/Eltern)
- Stärkung des Selbstwertgefühls
- Informationsverbesserung bezüglich suchtspezifischer Fragestellungen
- psychische Stabilisierung
- Vermittlung in Selbsthilfe

Leistungsumfang:

- Information, Aufklärung, Beratung und Unterstützung in Form von Einzel-, Paar- und Familiengesprächen, Gruppenangebote und Informationsveranstaltungen
- Vermittlung in Selbsthilfegruppen für Angehörige
- Unterstützung bei konkreten Fragestellungen, z.B. im Umgang mit Ärzten, Behörden, Beantragung von Leistungen etc.